

Die amtlichen Seiten

Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen

Nr. 5 | 66. Jahrgang

www.erlangen.de

5. März 2009

*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

Kröten und Frösche machen es uns vor. Kaum schaut der Frühling ums Eck, begehen sie sich - einer inneren Eingebung folgend - auf Wanderschaft.

Und wann haben Sie sich zum letzten Mal bewegt? So richtig sportlich, meinen wir. Wer sich an Amphibien kein Beispiel nehmen mag, findet in der tag- und nachtaktiven Hugenottenstadt natürlich auch alternative Vorbilder.

Erst kürzlich steckte Erlangens Turnvater Jahn, Egon von Stephani, dem Oberbürgermeister, seinen Vertretern und prominenten Stadtratsmitgliedern das Sportabzeichen ans Revers - für gute Leistungen beim Laufen, Radeln, Springen und Schwimmen.

Die Angebote zu gesundheitsfördernder Aktivität sind vielfältig. Sie reichen von den klassischen Offerten der Vereine bis hin zu dem in ganz Deutschland beachteten BIG-Programm (Bewegung als Investition in Gesundheit), das vor allem Frauen anspricht, die aufgrund ihres kulturellen Hintergrunds traditionell eher wenig Möglichkeiten zu sportlicher Betätigung finden.

Die Erlanger haben letztes Jahr beim bundesweiten Wettbewerb „Mission Olympic“ erfolgreich Sportsgeist bewiesen. So soll es bleiben.

Das jedenfalls meint

Janz DAS - Redaktion

Aus dem Inhalt

DFG-Ausstellung zur „Germanisierung des Ostens“	36
Frühere Stadträtin 70	36
OB referierte bei Tagung der „WirtschaftsWoche“	36
„Nochmal Leben vor dem Tod“ geht zu Ende	36
Baierns revolutionäre Zeiten	36
Bekanntmachungen	37
Service	45

Erfolg für Nachwuchsforscher Rechtenbacher 75

Erlanger Rekordbeteiligung - Über 90 Arbeiten bzw. Projekte vorgestellt



Simon Schey vom ASG führt OB Siegfried Balleis eine Legostein-Sortiermaschine vor.

Der 28. mittelfränkische Regional-Wettbewerb „Jugend forscht - Schüler experimentieren“ hat heuer aus Erlanger Sicht eine Rekordbeteiligung erfahren. Von den 153 Teilnehmerinnen und Teilnehmern kamen allein 21 aus der Hugenottenstadt. Insgesamt über 90 Arbeiten aus Arbeitswelt, Biologie, Chemie, Mathematik/Informatik, Physik und Technik stellten die jungen Forscher am 19. Februar in der Heinrich-Lades-Halle vor. Für Erlangen waren Veronika Brunner (Albert-Schweitzer-Gymnasium) mit

der Arbeit „Wo sind Immunsupprimierte Menschen sicher vor tödlichen Schimmelpilzsporen“ und Sahradha Albert (Ohm-Gymnasium) mit „Kosmische Strahlung in Theorie und Experiment“ erfolgreich. Sie werden nun auf Landesebene um den Sieg bei „Jugend forscht“ konkurrieren. Balleis würdigte das Können und Know-how der jungen Tüftler. Er dankte aber vor allem auch den Schulen, Betreuungslehrern, Juroren und Organisatoren für ihren „ehrenamtlichen Einsatz“ für den renommierten Wettbewerb. □

„So viel Aufbruch ...“ bei Woche der Brüderlichkeit

„1949 - 2009 So viel Aufbruch war nie“ lautet das Leitmotiv der Woche der Brüderlichkeit, die in diesem Jahr in Erlangen zum 32. Mal begangen wird. Zur Auftaktveranstaltung luden OB Siegfried Balleis und Hans-Markus Horst von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

in Franken e.V. am vergangenen Dienstag ins Rathaus ein. Ministerpräsident a.D. und Mitglied der Evangelisch-Lutherischen Landessynode, Günther Beckstein, hielt den Festvortrag. Das Schlusswort sprach Ester Klaus, Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde Erlangen. □

Ursula Rechtenbacher, von 1980 bis 1990 ehrenamtliche Bürgermeisterin Erlangens, vollendete am 24. Februar ihr 75. Lebensjahr. OB Siegfried Balleis gratulierte der beliebten Sozialdemokratin zum „Jubiläum“ und verband damit zugleich ein großes Dankeschön für den „herausragenden gesellschaftlichen Einsatz“ der Jubilarin, die sich auch nach dem Ende ihrer aktiven kommunalpolitischen Laufbahn noch in zahlreiche Ehrenämter einbringt. „Durch Ihr Engagement während Ihrer langjährigen Tätigkeit als Stadträtin, als Bürgermeisterin und als Vorsitzende des Seniorenbeirats haben Sie viel für die Stadt Erlangen und ihre Bürgerinnen und Bürger bewirkt“, schrieb das Stadtoberhaupt in seiner Glückwunschkarte. Die gebürtige Esslingerin gehörte von 1972 bis 1990 dem Erlanger Stadtrat an. Vor allem in den Bereichen Soziales, Jugend, Senioren und Kultur machte sie sich einen Namen. Ob in den Stadtratsausschüssen, im Seniorenbeirat, im Kuratorium der Volkshochschule oder bei ihrem Engagement für die Partnerstädte - stets setzte sie, wie ihr keineswegs nur gute Parteifreunde bestätigen, mit Sensibilität, Ideenreichtum und Fleiß Akzente.



Ursula Rechtenbacher

Für ihr Wirken erhielt Rechtenbacher 1999 als erste Frau in der Geschichte der Stadt den Goldenen Ehrenring verliehen. In Balleis' Laudatio hieß es damals: „Bürgerinnen wie Ihnen verdankt es die Stadt, dass wir eine lebens- und liebenswerte Kommune sind, in der menschliche und soziale Beziehungen einen wichtigen Stellenwert genießen“. Die Stadt würdigt Rechtenbacher noch einmal gesondert mit einem Empfang am 26. März. □

DFG-Ausstellung zur „Germanisierung des Ostens“

Unter dem Titel „Wissenschaft, Planung, Vertreibung - Der Generalplan Ost der Nationalsozialisten“ zeigt die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) seit Sonntag (bis 26. April) im Stadtmuseum (Martin-Luther-Platz 9) eine Ausstellung über die Vorgeschichte des Generalplans, die Rolle der Wissenschaft und der Forschungs-

Öffnungszeiten: Di und Mi von 9.00-17.00 Uhr, Do 9.00-13.00 und 17.00-20.00 Uhr, Fr 9.00-13.00 Uhr sowie Sa und So 11.00-17.00 Uhr.

förderung sowie die Planungen für eine ethnische Neuordnung Osteuropas während des Zweiten Weltkriegs und werfen dabei einen Blick auf Umsiedlung, Vertreibung und Völkermord zwischen 1939 und 1945.



DFG-Präsident Rudolf Mentzel stellt 1941 seinen DFG geförderten Zentralasien-Atlas vor. Foto: DFG

Zur Aufarbeitung ihrer eigenen Geschichte in dieser Zeit hat die DFG eine Forschungsgruppe unter Lei-

tung der Historiker Prof. Rüdiger vom Bruch, Berlin, und Prof. Ulrich Herbert, Freiburg, eingerichtet. □

Frühere Stadträtin 70

Inge Aichele, von 1991 bis 2002 für die SPD ehrenamtliches Mitglied des Erlanger Stadtrats, feierte am 24. Februar ihren 70. Geburtstag. OB Siegfried Balleis gratulierte der Jubilarin zu diesem runden Wiegenfest im Namen der Stadt sowie persönlich. Die Schwerpunkte der kommunalpolitischen Arbeit Aicheles lagen im kulturellen und sozialen Bereich sowie im unermüdlichen Einsatz für die Partnerstadt Wladimir. Darüber hinaus engagierte sich die gebürtigen Stuttgarterin stark im Heimat- und Geschichtsverein sowie im Vorstand des Stadtverbandes der Kulturvereine. □

OB referierte bei Tagung der „WirtschaftsWoche“

„Neustart Kommune. Von Innovationen lernen und lokale Chancen nutzen“ - so lautete der Titel der 5. WirtschaftsWoche-Jahrestagung am 25. und 26. Februar in Berlin. Zu den Referenten dieses Treffens für kommunale Führungskräfte gehörte auch Oberbürgermeister Siegfried Balleis.

Er sprach u.a. über den Ausbau von Verkehrsinfrastruktur sowie die Umsetzung von Entwicklungsleitbildern u. a. am Beispiel der Europäischen Metropolregion Nürnberg. □

„Nochmal Leben vor dem Tod“ geht zu Ende

Noch bis 15. März ist in der Städtischen Galerie (Luitpoldstraße 47) die sehr erfolgreich laufende Ausstellung „Nochmal leben vor dem Tod“ zu sehen. Die großformatigen Schwarz-Weiß-Fotografien von Walter Schels und Texte der Journalistin Beate Lakotta berichten von den Erfahrungen, Ängsten und Hoffnungen von 26 Männern und Frauen kurz vor ihrem Tod. Anlässlich der Finissage spricht Prof. Rolf Sachsse über Aspekte von Tod und Bild in der Fotografie. □

Baierns revolutionäre Zeiten



Einwohnerwehr kontrolliert 1919 an der Nürnberger Straße in die Stadt kommende Fahrzeuge.

Vom 5. März bis zum 17. April erinnert eine Ausstellung der Petra-Kelly-Stiftung in der Stadtbücherei an die heute (fast) vergessene revolutionäre Aufbruchstimmung im „Freistaat Bayern“. Fotos, Kurzbiografien, zeitgeschichtliche Dokumente und Quellentexte lassen

die unruhigen Zeiten wieder lebendig werden - mit Beispielen u. a. aus Fürth, Passau und Schweinfurt, wo die Idee der Räteherrschaft manche Anhänger fand. Erlangen dagegen war neben Nürnberg mittelfränkisches Zentrum der Gegenbewegung. □



ERLANGER TOURISMUS
UND MARKETING VEREIN E.V.

Broschüre über Stadtführungen

Der Erlanger Tourismus und Marketing Verein e.V. (ETM) hat unter dem Titel „Erlangen entdecken - Stadt- und Themenführungen 2009“ sein Jahresprogramm neu herausgebracht. Die Broschüre enthält neben den einzelnen Terminen jeweils eine kurze Inhaltsangabe.

Die zertifizierten Stadtführer/innen bieten diesmal auch einige neue Führungen an, z. B. den Rundgang „Von Jägerkaserne zu Ferris Barracks - Garnisonsstadt Erlangen“, der ein bisher etwas vernachlässigtes Kapitel der Stadtgeschichte behandelt, obwohl es über 125 Jahre lang währte und für die Entwicklung der Stadt außerordentlich wichtig war. Neu sind auch Rundgänge, die sich mit der Bierstadt Erlangen sowie dem Leben und Wirken ihrer Brauer und all der Menschen beschäftigen, die Anteil daran hatten, dass Erlangen im 19. Jahrhundert zur Bierexportstadt in Bayern wurde. Natürlich wird mit Führungen auch des 300. Geburtstags von Markgräfin Wilhelmine von Brandenburg-Bayreuth gedacht.

Der ETM bietet seit diesem Jahr sowohl samstags als auch sonntags jeweils um 10.30 Uhr öffentliche Führungen an. Natürlich können diese auch individuell zu anderen Zeiten gebucht werden. Die Teilnahme an den regulären Führungen kostet 6,00 Euro (Kinder von 6-14 Jahren: 3,00 Euro), für individuelle Touren berechnet der ETM je nach Länge und Aufwand ab 70,00 Euro. Alle Informationen gibt es kostenlos in der Tourist-Information im Carrée am Rathausplatz (Rathausplatz 3), Tel. 09131/89510.

Die Stadt gratuliert

Der Gouverneur der Region Wladimir, **Nikolaj Winogradow**, wurde kürzlich zum dritten Mal in seinem Amt bestätigt. OB Siegfried Balleis gratulierte in einem Schreiben und dankte Winogradow zugleich für dessen große Unterstützung der Städtepartnerschaft ■ In einer Glückwunschartadresse gratulierte OB Siegfried Balleis seinem Regensburger Amtskollegen **Hans Schaidinger** zum 60. Geburtstag am 23. Februar. Der Diplom-Volkswirt ist seit 2005 Vorsitzender des Bayerischen Städtetages ■ **Peter Ruthe**, ehrenamtlicher Erlanger Stadtrat, ist neuer Präsident des Sozialgerichts Nürnberg. Die feierliche Amtseinführung fand 20. Februar statt ■ Mit einem Festgottesdienst feierte die **Thomasgemeinde** am 8. Februar ihr 40-jähriges Bestehen ■

Nur wenig Leerstände

Das City-Management Erlangen ist Behauptungen entgegengetreten, in der Innenstadt stünde jedes fünfte Geschäft leer. Wie City-Manager Christian Frank kürzlich informierte, liege die Leerstandsquote aktuell bei knapp 2,9 %. Bei einer Gesamtverkaufsfläche in der Innenstadt von 127.000 m² sind derzeit lediglich 3.460 m² ungenutzt. Dies betrifft 24 Läden - ohne die im Umbau befindliche Grande Galerie. □

Bekanntmachung

über den Erlass des 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 368 - George-Marshall-Platz - und die 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003

Der Stadtrat Erlangen hat am 19.02.2009 gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) das 1. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. 368 - George-Marshall-Platz - für das Gebiet Zentraler Bereich Röthelheimpark Flst.Nr. 1945 als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde im beschleunigten Verfahren nach § 13a Absatz 2 BauGB erstellt. Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan 2003 wurde gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung dem o.g. Bebauungsplan angepasst. Der Bebauungsplan mit Begründung und die 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans werden zu jedermanns Einsicht beim Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen (Gebbertstraße 1, 3. Stock) während der allgemeinen Dienststunden bereitgehalten.

Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplans im Zimmer Nr. 326 bei Herrn Ullrich, Tel. 86-1037, und über

die Berichtigung des Flächennutzungsplans im Zi. Nr. 306 bei Herrn Schneider, Tel. 86-1330, Auskunft gegeben.

Mit dieser Bekanntmachung tritt das 1. Deckblatt zum Bebauungsplan Nr. 368 - George-Marshall-Platz - gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft. Gleichzeitig wird die 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan 2003 für den Teilbereich - George-Marshall-Platz - gemäß § 6 Absatz 5 Satz 2 BauGB wirksam.

Die gesetzlich vorgesehenen Hinweise gemäß §§ 44 Abs. 5 und 215 Abs. 2 BauGB sind im Anschluss an diese Bekanntmachung veröffentlicht.

Erlangen, den 03.03.2009
STADT ERLANGEN
Dr. Balleis
Oberbürgermeister

Hinweise zu dem Deckblatt und der Berichtigung des Flächennutzungsplans

a) Gemäß § 44 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB):

Sind durch das Deckblatt die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen. Er kann die Fäl-

ligkeit des Anspruches dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt (vgl. § 44 Abs. 1 und 2 BauGB). Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

b) Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB:

Unbeachtlich beim Zustandekommen dieses Deckblattes werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 des BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung des 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 368 und der 2. Berichtigung des Flächennutzungsplans schriftlich gegenüber der Stadt Er-

langen - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung - unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind.

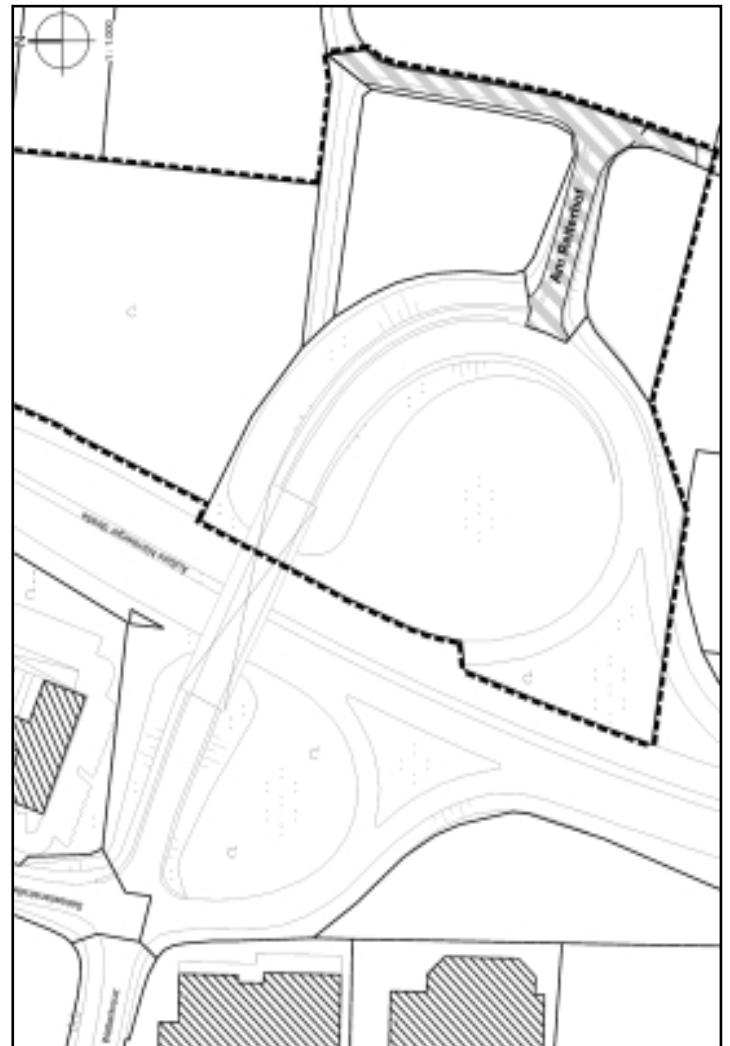
Redaktionelle Anmerkung zum Inhalt des Bebauungsplanes

Mit Aufstellung des 1. Deckblattes zum Bebauungsplan Nr. 368 - George-Marshall-Platz wird insbesondere folgendes Ziel verfolgt: Schaffung des bereits im Rahmenplan vorgesehenen Nahversorgungszentrums mit Einzelhandelsgeschäften, Gastronomie und Büroflächen.

Straßenbenennung

in Tennenlohe: Benennung der Zufahrtsstraße zum Reiterhof, Bebauungsplan T 382

Der Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss des Stadtrates Erlangen hat in seiner Sitzung am 17.02.2009 beschlossen, die neue Zufahrtsstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplan T 382 (Tennenlohe), wie in der Planskizze aufgezeigt, Am Reiterhof (Straßenschlüssel 0383) zu benennen.



Satzung

zur Änderung der Satzung der Stadt Erlangen über die förmliche Festlegung des städtebaulichen Entwicklungsbereichs „Tennenlohe östlich BAB A3 (G6)“

Artikel 1

Der § 1 Abs. 2 der Satzung der Stadt Erlangen über die förmliche Festlegung des Entwicklungsbereichs „Tennenlohe östlich BAB A3 (G6)“ wird wie folgt neu gefasst:

Der städtebauliche Entwicklungsbereich wird grob umgrenzt

- im Westen durch die BAB A 3,
- im Norden durch die Weinstraße,
- im Osten durch die Hohlgrasse
- und im Süden durch den Hutgraben und den näheren Bereich des Hutgrabens.

Der städtebauliche Entwicklungsbereich umfasst die folgenden Grundstücke und Grundstücksteile: Gemarkung Tennenlohe: Fl.St.Nm. 481, 482, 466/3, 482/2, 527, 468, 469/3, 478/2, 483 (ohne Teilfläche östlich an 482/3 angrenzend), 542, 465, 466, 467, 469/2, 478/3, 479, 480, 526, 542/2 (ohne Teilfläche östlich angrenzend der Verlängerung der

Westgrenze 252/2 in nördlicher Richtung bis zu 542/9), 466/4, 478, 484/3 (ohne Teilfläche östlich angrenzend der Verlängerung der Westgrenze 466/2 in südlicher Richtung bis zur Nordgrenze 453), 453 (ohne Teilfläche östlich angrenzend der Verlängerung der Westgrenze 454 in nördlicher Richtung bis zur Südgrenze 484/3), 452; Gemarkung Eltersdorf: Fl.St.Nm. 855, 854, 858/1, 861/1, 857, 856, 851/2, 852/3, 857/4, 859/1, 860/1, 862/1, 865/1, 868/7, 868/8, 868/10, 868/11.

Der Geltungsbereich ist aus dem beigefügten Lageplan (Maßstab 1:5.000) ersichtlich, der Bestandteil dieser Satzung ist. Der Originalplan wird bei der Stadt Erlangen (Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung) archivmäßig verwahrt und ist dort während der Dienststunden allgemein zugänglich. Werden innerhalb des Entwicklungsbereichs Flurstücke aufgelöst und neue Flurstücke gebildet oder entstehen durch Grundstücksteilungen neue Flurstücke, sind auf diese insoweit die Bestimmungen dieser Satzung ebenfalls anzuwenden.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in „Die amtlichen

Seiten - Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Erlangen“ in Kraft.

Die vorstehende Satzung wurde vom Stadtrat der Stadt Erlangen am 19.02.2009 beschlossen. Sie wird hiermit ausgefertigt und amtlich bekannt gemacht.

Erlangen, den 03.03.2009

STADT ERLANGEN

Dr. Balleis

Oberbürgermeister

Hinweise: Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Erlangen - Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen - unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Auf die Genehmigungsvorschriften der §§ 144, 145 und 153 Abs. 2 BauGB wird hiermit gemäß § 165 Abs. 8 BauGB besonders hingewiesen. Die Satzung mit Begründung wird zu jedermanns Einsicht beim Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung Erlangen (Gebbertstr. 1, 3. OG) während der allgemeinen Dienststunden bereitgehalten. Auf Verlangen wird über ihren Inhalt im Zi. 338 bei Herrn Zwißler, Tel. 86-1331, Auskunft gegeben.

Wahl

zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009: Bekanntmachung der Kreiswahlleiterin für den Wahlkreis 242 Erlangen (Kreisfreie Stadt Erlangen und Landkreis Erlangen-Höchstadt) vom 26. Februar 2009

Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen

Gemäß § 19 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juli 1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 394), in Verbindung mit § 32 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Art. 1 der Zweiten Verordnung zur Änderung der Bundeswahlordnung und der Europawahlordnung vom 3. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2378), fordere ich hiermit die Parteien und die Wahlberechtigten zur möglichst frühzeitigen Einreichung der Kreiswahlvorschläge auf. Die Kreiswahlvorschläge sind der Kreiswahlleiterin spätestens

am 23. Juli 2009, 18.00 Uhr schriftlich einzureichen. Die zur Entgegennahme von Wahlvorschlägen zuständige Dienststelle der Kreiswahlleiterin befindet sich bei der Stadt Erlangen, Rathaus, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen, 2. OG, Zimmer 217/218.

A. Voraussetzungen für die Einreichung von Kreiswahlvorschlägen

1. Kreiswahlvorschläge können von Parteien und nach Maßgabe des § 20 BWG von Wahlberechtigten eingereicht werden. Eine Partei kann in jedem Wahlkreis nur einen Kreiswahlvorschlag einreichen.

2. Parteien, die im Deutschen Bundestag oder einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, können als solche einen Kreiswahlvorschlag nur einreichen, wenn sie spätestens am 29. Juni 2009 dem Bundeswahlleiter (Statistisches Bundesamt, 65180 Wiesbaden) ihre Beteiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben und der Bundeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat.

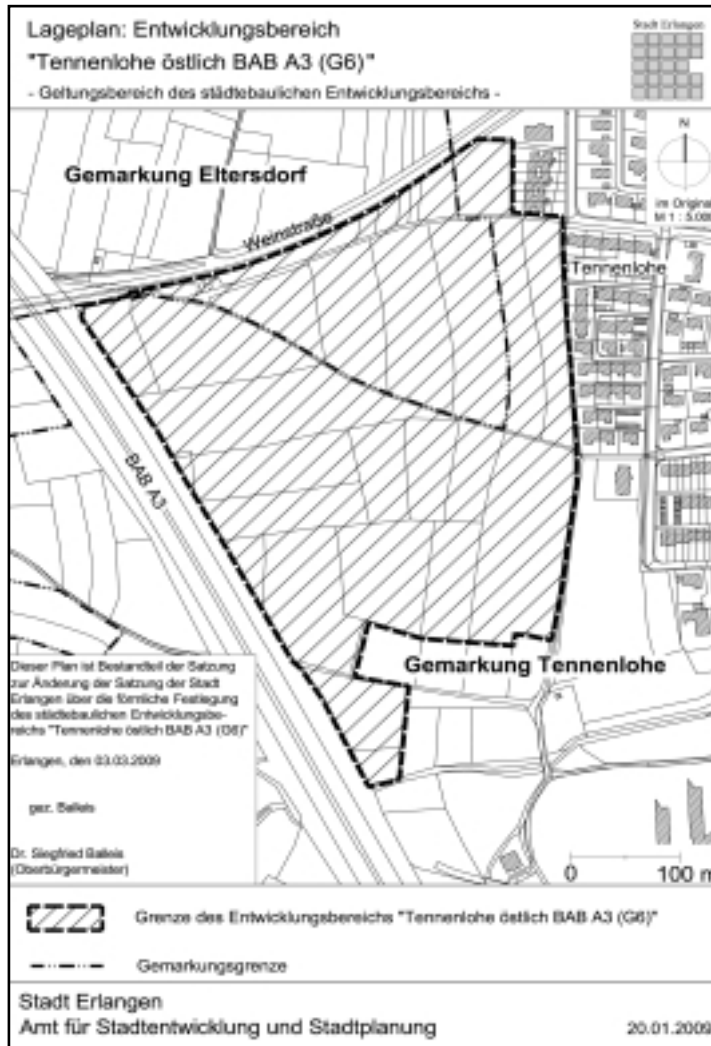
In der Anzeige ist anzugeben, unter welchem Namen sich die Partei an der Wahl beteiligen will. Die Anzeige muss von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstands, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Hat eine Partei keinen Bundesvorstand, so tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstands. Die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstands sind der Anzeige beizufügen.

B. Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge

1. Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden. Als Bewerber einer Partei kann in einem Kreiswahlvorschlag nur benannt werden, wer nicht Mitglied einer anderen Partei ist und in einer Mitgliederversammlung zur Wahl eines Wahlkreisbewerbers oder in einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung hierzu gewählt worden ist. Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

2. Der Kreiswahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 13 zur BWO eingereicht werden. Er muss enthalten

a) den Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand, Geburtsdatum, Geburts-



ort und die Anschrift (Hauptwohnung) des Bewerbers,

b) den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 BWG) deren Kennwort.

3. Der Kreiswahlvorschlag soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten.

4. Kreiswahlvorschläge von Parteien sind von mindestens drei Mitgliedern des Vorstands des Landesverbandes, darunter dem Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Hat eine Partei in Bayern keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation, so müssen die Kreiswahlvorschläge von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, dem Satz 1 gemäß unterzeichnet sein. Die Unterschriften des einreichenden Vorstands genügen, wenn er innerhalb der Einreichungsfrist nachweist, dass dem Landeswahlleiter eine schriftliche, dem Satz 1 entsprechende Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt.

5. Die Kreiswahlvorschläge der unter A.2. genannten Parteien müssen außerdem von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung der Unterzeichner muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung des Kreiswahlvorschlags nachzuweisen.

6. Andere Kreiswahlvorschläge müssen von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein (§ 20 Abs. 3 BWG), Nr. 5 Satz 2 gilt entsprechend. Hierbei haben drei Unterzeichner ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag selbst zu leisten.

7. Muss ein Kreiswahlvorschlag nach den vorhergehenden Nummern 5 und 6 von mindestens 200 Wahlberechtigten unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 zur BWO unter Beachtung des § 34 Abs. 4 BWO zu erbringen. Auf jedem Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift kann nur eine Unterschrift geleistet werden. Die Formblätter werden auf Anforderung von der Kreiswahlleiterin kostenfrei geliefert.

Bei der Anforderung sind Familienname, Vornamen und Anschrift (Hauptwohnung) des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben. Wird bei der Anforderung der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß Art. 31 Abs. 7 Meldegesetz eingetragen ist, wird an-

stelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfachs genügt nicht.

Als Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlags, der den Kreiswahlvorschlag einreichen will, sind außerdem bei Parteien deren Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort anzugeben. Die vorgenannten Angaben zum Bewerber und zum Wahlvorschlagsträger sind von der Kreiswahlleiterin im Kopf der Formblätter zu vermerken.

Parteien haben ferner die Aufstellung des Bewerbers in einer Mitglieder- oder einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung zu bestätigen.

Für jeden Unterzeichner ist auf dem Formblatt oder gesondert (nach dem Muster der Anlage 14) eine Bescheinigung seiner Gemeindebehörde zur BWO beizufügen, dass er im Wahlkreis wahlberechtigt ist.

Ein Wahlberechtigter darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen; hat jemand mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, so ist seine Unterschrift auf allen Kreiswahlvorschlägen ungültig.

Kreiswahlvorschläge von Parteien dürfen erst nach Aufstellung des Bewerbers durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

8. Dem Kreiswahlvorschlag sind beizufügen:

a) Die Erklärung des vorgeschlagenen Bewerbers nach dem Muster der Anlage 15 zur BWO, dass er seiner Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis seine Zustimmung zur Benennung als Bewerber gegeben hat,

b) eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde nach dem Muster der Anlage 16 zur BWO, dass der Bewerber wählbar ist,

c) bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung, in der der Bewerber aufgestellt worden ist, im Falle eines Einspruchs nach § 21 Abs. 4 BWG auch eine Ausfertigung der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit der nach § 21 Abs. 6 Satz 2 BWG vorgeschriebenen Versicherung an Eides statt. Die Niederschrift soll nach dem Muster der Anlage 17 gefertigt, die Versicherung an Eides statt nach dem Muster der Anlage 18 abgegeben werden. Ferner haben Parteien dem Kreiswahlvorschlag eine Versicherung an Eides statt des vorgeschlagenen Bewerbers gegenüber der Kreiswahlleiterin nach dem Muster der

Anlage 15 beizufügen, dass er nicht Mitglied einer anderen als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei ist. d) die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der Unterzeichner (siehe B.7), sofern der Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 Wahlberechtigten des Wahlkreises unterzeichnet sein muss.

9. Die einzureichenden Unterlagen sind in Schriftform rechtzeitig vorzulegen. Die Schriftform ist dann gegeben, wenn die schriftlich einzureichenden Unterlagen persönlich und handschriftlich unterzeichnet sind und beim zuständigen Wahlorgan im Original vorliegen. Die Schriftform ist durch E-Mail oder Telefax nicht gewahrt.

C. Zurücknahme und Änderung von Kreiswahlvorschlägen sowie Beseitigung von Mängeln

Ein Kreiswahlvorschlag kann durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson zurückgenommen werden, solange nicht über seine Zulassung entschieden ist. Ein von mindestens 200 Wahlberechtigten unterzeichneter Kreiswahlvorschlag kann auch von der Mehrheit der Unterzeichner durch eine von ihnen persönlich und handschriftlich vollzogene Erklärung zurückgenommen werden.

Nach Ablauf der Einreichungsfrist am 23. Juli 2009, 18.00 Uhr, kann ein Kreiswahlvorschlag nur durch gemeinsame schriftliche Erklärung der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson und nur dann geändert werden, wenn der Bewerber stirbt oder die Wählbarkeit verliert. Das Verfahren nach § 21 BWG braucht nicht eingehalten zu werden, der Unterschriften nach den Punkten B.5. und B.6. bedarf es nicht. Nach der Entscheidung über die Zulassung des Kreiswahlvorschlags ist jede Änderung ausgeschlossen.

Nach Aufforderung durch die Kreiswahlleiterin sind etwaige Mängel im Kreiswahlvorschlag durch die Vertrauensperson rechtzeitig zu beseitigen. Nach Ablauf der Einreichungsfrist können nur noch Mängel an sich gültiger Wahlvorschläge behoben werden.

Auskunft über Fragen, welche die Einreichung von Wahlvorschlägen betreffen, erteilt das Büro der Kreiswahlleiterin. Dort sind auch die amtlich vorgeschriebenen Vordrucke nach Anlage 14 (Unterstützungsunterschriften) sowie die weiteren Vordrucke nach Anlagen 13, 15, 16, 17 und 18 zur BWO für die Einreichung von Wahlvorschlägen kostenfrei erhältlich. Letztgenannte Vordrucke sind auch im Internetan-

gebot des Landeswahlleiters unter www.wahlen.bayern.de abrufbar.

Erlangen, den 26. Februar 2009
Gez. Wüstner
Marlene Wüstner
Kreiswahlleiterin
Berufsmäßige Stadträtin

Förderdarlehen für Wohnimmobilien

Wie das Liegenschaftsamt mitteilt, können insbesondere Familien, die im Erlanger Stadtgebiet ein Eigenheim oder eine Eigentumswohnung erwerben möchten, von staatlichen Förderdarlehen profitieren. Zur Förderung privater Bauherren/Käufer mit nahezu zinslosen Darlehen stehen der Stadt Erlangen ca. 0,5 Millionen Euro zur Verfügung, die sie von der zuständigen Bezirksregierung in Ansbach für das Jahr 2009 als erste Mitteltranche erhalten hat. Darüber hinaus stehen weitere Gelder zur Gewährung zinsverbilligter Wohnbaurdarlehen sowie städtische Mittel bereit. Es werden Neubauten und Gebrauchtimmobilien gefördert. Weitere Infos: Liegenschaftsamt, Abteilung Wohnungsbauförderung (Telefon 86 22 97, 86 25 97 oder 86 15 02).

Amphibienwanderungen

Die heimischen Amphibien wandern jetzt wieder zu ihren Paarungs- und Laichorten zurück, vor allem an der Kurt-Schumacher-Straße und im Frauenaauracher Klosterholz. Deshalb wird auch heuer wieder vom Tiefbauamt und dem Amtes für Umweltschutz und Energiefragen der Amphibienschutzzaun entlang der Kurt-Schumacher-Straße, auf Höhe des „Naturschutzgebietes Exerzierplatz“, aufgestellt. Ehrenamtliche Helfer von Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Fischern, Jägern und private Naturfreunde sind zudem in den Abend- und Morgenstunden als Krötenmaler im Einsatz. Der Ortsbindungsweg zwischen Steudach und der Staatsstraße 2244 (Herzogenaurach - Erlangen) wird zudem bis Ende April, je nach Witterung, von 19.00 Uhr bis 6.00 Uhr für die Durchfahrt gesperrt. Über das ganze Stadtgebiet verteilt gibt es noch weitere, kleinerer Wanderwege, an denen keine Schutzmaßnahmen vorgenommen werden können. Deshalb bittet das Amt für Umweltschutz und Energiefragen alle Autofahrer, in den warmen Abend- und Nachtstunden besonders vorsichtig und langsam in Bereichen von Wäldern und Feuchtgebieten zu fahren oder diese ganz zu meiden und auf andere Fahrtrouten auszuweichen.

Jagdgenossenschaft Büchenbach

Einladung zur Jagdgenossenschafts- versammlung 2009

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Büchenbach werden hiermit zur Jagdgenossenschaftsversammlung 2009 eingeladen. Die Versammlung findet am Dienstag, den 24.03.2009, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zur Einkehr“ (Güthlein, Erlangen, Dorfstr. 14) statt.

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes der Jagdvorsteherin
2. Verwendung des Reinertrags der Jagdnutzung
3. Sonstiges

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Stadt Erlangen

Einladung

der Jagdgenossenschaft Frauenaurach/Neuses

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Frauenaurach und Neuses werden hiermit zur Jagdgenossenschaftsversammlung 2009 eingeladen. Die Versammlung findet am Dienstag, den 17. März 2009, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Altes Schloss“, Herdegenplatz 9, Erlangen-Frauenaurach statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes des Jagdvorstehers
2. Bericht des Schrift- u. Kassenführers
3. Bericht des Kassenprüfers mit anschließender Entlastung der Vorstandschaft

Herausgeber:

Stadt Erlangen – Bürgermeister- und Presseamt –
Postfach 3160, 91051 Erlangen,
Telefon 86 25 15, Telefax 86 29 95

Redaktion: Peter Gertenbach,
Robert Hatzold (Koordination)
robert.hatzold@stadt.erlangen.de

Erscheinungsweise: 14-tägig

Kostenlose Verteilung bei zahlreichen Sparkassen-
Geschäftsstellen und städtischen Einrichtungen

Abonnementpreis:

Jährlich 15,00 Euro (einschl. Zustellgebühren)

Verantwortlich für den Druck:

Druckhaus Mayer Erlangen, Inh. M. Haspel
Wöhrstraße 2a, 91054 Erlangen,
Telefon 2 40 59, Telefax 2 40 50

Anzeigenverwaltung:

Anzeigen-Expedition H. Friedlhuber,
Alfons-Stauder-Straße 12a, 90453 Nürnberg,
Telefon 0911/6 32 42 38, Telefax 0911/6 32 59 04



Druck auf 100%
Recycling-Alt Papier

Redaktionsschluss für Ausgabe 6/2009:

Donnerstag, 12. März 2009, 11.00 Uhr

4. Änderung des Jagdpachtvertrages
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdnutzung
6. Sonstiges, Wünsche, Anträge

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Thomas Fiedler
Jagdvorsteher

Einladung

zur Versammlung der Flurbereinigungs- genossenschaft Hüttendorf

Die Mitglieder der Flurbereinigungsge-
nossenschaft Hüttendorf werden hiermit
zur Jahreshauptversammlung eingela-
den. Die Versammlung findet am Mon-
tag, 16.03.2009, um 19.30 Uhr im Land-
gasthof Popp (Hüttendorferstr. 1a) statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Jahresbericht des Vorstandes
2. Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
4. Wünsche und Anträge
5. Verschiedenes

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

Der Vorstand
Gerhard Volleth

Wasser- und Bodenver- band Kriegenbrunn

lädt zur Versammlungsversammlung 2009

Die Versammlungsversammlung 2009 findet
am Donnerstag, 19. März 2009, um
20.00 Uhr im Gasthaus Rottner in Er-
langen-Kriegenbrunn statt. Alle Mitglie-
der des Wasser- und Bodenverbandes
sind hierzu herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht, Jahresabschluss 2008 (Bericht des Vorstandsvorstehers, Protokoll der letzten Versammlungsversammlung, Kassenbericht)
3. Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2008, vorbehaltlich der Zustimmung des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Erlangen
4. Beschluss zur Anpassung des Erbaurechtsvertrages mit der Stadt Erlangen für das Flurstück 130 der Gemarkung Kriegenbrunn (Kindergarten und Bolzplatz)
5. Beschluss zum Verkauf der Feldwege in der Gemarkung Niederdorf als Zufahrt für die Kläranlage Stadt Herzogenaurach
6. Vorstellung und Genehmigung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für 2009

7. Information zum Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Erlangen für die Haushaltsjahre 2005 - 2007

8. Sonstiges

Die Kassenbücher und Kassenunterlagen liegen in der Zeit vom 05.03.2009 bis zum 19.03.2009 beim Kassier zur Einsicht auf. Versammlungsteilnehmer haben eine schriftliche Vollmacht vorzulegen, die sie berechtigt an der Versammlung teilzunehmen und mit abzustimmen. Um die Beschlussfähigkeit sicherzustellen, werden alle Mitglieder um Teilnahme an der Versammlung gebeten.

Die Versammlung ist nicht öffentlich.

gez. Walter Egelseer
Verbandsvorsteher

Öffentliche Ausschreibung

NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Adalbert-Stifter-Schule
Siegglitzhofer Straße 6, 91054 Erlangen
Deckensanierung

A) Bezeichnung der Bauarbeiten:
Trockenbauarbeiten

Umfang: Demontage Bestandsdecke
2300 qm; Montage Brandschutzdecke
F90 2370 qm; Montage Akustikdecken
2000 qm; Montage Gardinenleisten
1800m

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen:
9,00 Euro

Eröffnungstermin: 24.03.2009, 10.30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 24.04.2009

Ausführungsfrist: von 18.05.2009 bis
10.09.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B.

Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird, haben muss: Gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.

Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind. Bieter, die in der Lage sind, 160 qm Decke in 6 Tagen abzubreaken, sowie Brandschutz und Akustikdecke zu montieren, Arbeitszeiten Montag - Freitag 12:30 Uhr - 20:00 Uhr, Samstag

kann 7:00 Uhr - 14:00 Uhr gearbeitet werden.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, ab 09.03.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Fax: 0981/53 12 06.

Öffentliche Ausschreibung

NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Umbau Turnhalle GS
Brucker Lache

A) Bezeichnung der Bauarbeiten:
Heizungsarbeiten nach DIN 18380

Umfang: Demontage einer besteh. Unterverteilung, Aufbau neue Unterverteilung mit Verteiler mit 6 Abgängen, teilweise Anschluss an vorhandene Verteilung, ca. 285 m² Deckenstrahlheizung samt Einbauleuchten in der Turnhalle neu

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen:
10,00 Euro

Eröffnungstermin: 07.04.2009, 11.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 07.05.2009

Ausführungsfrist: von 02.06.2009 bis
28.08.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

B) Bezeichnung der Bauarbeiten:
Elektroinstallationsarbeiten nach
DIN 18382

Umfang:
Lieferung und Montage von:

- 1 St. Niederspannungsunterverteiler
- ca. 1.500 m Starkstromkabel
3 x 1,5 qmm - 5 x 2,5 qmm

- ca. 12 St. Installationsgeräte wie z.B. Lichtschalter, Präsenzmelder
- diverse EIB/KNX-Teilnehmer für die Hallenbeleuchtung
- 5 St. Nothinweisleuchten mit Einzelakkus
- 4 St. Notleuchten mit Einzelakkus
- 1 St. Überwachungsstation für Nothinweis- und Notleuchten
- Demontage und Entsorgung der bestehenden Hallenbeleuchtung

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 07.04.2009, 10.45 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 07.05.2009

Ausführungsfrist: von 02.06.2009 bis 28.08.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, ab 16.03.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Öffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 17 46, Fax 0981/53 17 39.

Öffentliche Ausschreibung NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Stadt Erlangen, Sanierung Staatliche Berufsschule Kaufmännischer Trakt

A) Bezeichnung der Bauarbeiten: Metallbau-, Verglasungs- und Sonnenschutzarbeiten

Umfang: Abbruch von ca. 700 m² Holzfensterelementen, Einbau von 258 Alu-Elementfenstern (ca.740 m²), Paneelfelder (ca. 250 m²), 157 Stck Sonnenschutzraffstores motorbetrieben (ca. 510 m²)

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 16,00 Euro

Eröffnungstermin: 24.03.2009, 10.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 18.05.2009

Ausführungsfrist: von 03.08.2009 bis 11.04.2010

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, ab 09.03.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden. Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Öffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 13 38 o. 53 17 46, Fax: 0981/53 12 06.

Öffentliche Ausschreibung NACH VOL/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz, beabsichtigt auf dem Wege der europaweiten öffentlichen Ausschreibung die Lieferung von zwei Wechselladerfahrzeugen, ein Fahrzeug davon mit Kran, zu vergeben.

Angaben nach §17 VOL/A:

a) Auftraggeber: Stadt Erlangen, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, Äußere Brucker Str. 32, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86 25 12, Fax 09131/86 25 27. Einreichung der Angebote bei: Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle - Zi. 321, 3. Stock, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, europaweit

c) Lieferung von zwei Wechselladerfahrzeugen, ein Fahrzeug davon mit Kran, für die Feuerwehr Erlangen Lieferort: Hauptfeuerwache Erlangen, Äußere Brucker Str. 32, 91052 Erlangen

d) ein Los, keine weitere Unterteilung

e) entfällt

f) Ausgabestelle der Verdingungsunterlagen: Stadt Erlangen Amt für Gebäudemanagement (GME) - Submissionsstelle -, Zi.321, 3. Stock, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, Tel.: 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91. Ausgabe ab 05.03.2009 bis 22.04.2009

g) Siehe f)

h) Entgelt für die Übersendung der Unterlagen: 10,00 Euro (Verrechnungsscheck od. Barzahlung bei Abholung an unter f) genannten Stelle)

i) Ablauf der Angebotsfrist (Submissionstermin): 23.04.2009, 10.30 Uhr

k) entfällt

l) Zahlungsbedingungen: siehe Verdingungsunterlagen

m) Nachweise: siehe Verdingungsunterlagen

n) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.10.2009, 24.00 Uhr

o) Bewerber unterliegen mit der Abgabe ihres Angebotes auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigungsfähige Angebote (§27 VOL/A).

Weitere Informationen zur Ausschreibung finden Sie im Supplement zum Amtsblatt der EU.

Öffentliche Ausschreibung NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, vertreten durch den Entwässerungsbetrieb, beabsichtigt auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A Leistungen für die Kanalauswechslung 2009, Innenstadt an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben.

Angaben nach VOB/A § 17 Nr. 1

a) Auftraggeber: Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE) Schuhstr. 30, 91052 Erlangen, Telefon 09131/86-2932 oder 2345, Fax: 09131/86-2661

b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

c) Art des Auftrages: Leistungsvertrag nach VOB/A § 5 Nr. 1a

d) Ort der Ausführung: Erlangen, Historische Innenstadt

e) Art und Umfang der Leistung:

Auswechslung von Kanälen und Schachtbauwerken, Straßenbauarbeiten

Abschnittsweiser Abbruch von

- ca. 285 m Steinzeugrohren DN 300
- ca. 115 m Steinzeugrohren DN 400
- ca. 220 m Betonrohren DN 350
- 7 Schachtbauwerken ca. 80 / 80 cm i. L.

Abschnittsweise Lieferung und Verlegung von

- ca. 285 m Steinzeugrohren DN 300
- ca. 335 m Steinzeugrohren DN 400
- ca. 3.150 m² waagrechter Holzverbau nach DIN 4124

Abschnittsweise Herstellung von

- 5 Schachtbauwerken DN 1000
- 14 Anbindungen der neu verlegten Abwasserleitungen an bestehende Schachtbauwerke sowie Abschnittsweise

- ca. 740 m² Straßenwiederherstellung
- ca. 1.600 m² Straßendeckenerneuerung als Zweitdecke

f) Aufteilung im Lose: Nicht vorgesehen

g) Zweck der Anlage: Verbesserung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung

h) Ausführungsfrist: Baubeginn: 04.05.2009, Bauende: 18.12.2009

i) Die Verdingungsunterlagen sind erhältlich ab 09.03.2009 bei der Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen

j) Gebühren für die Unterlagen: Abgabe gegen Barzahlung oder Verrechnungsscheck in Höhe von 20 Euro. Die Entschädigung wird nicht zurückerstattet.

k) Ablauf der Einreichungsfrist: Dienstag, 24.03.2009, 10.15 Uhr

l) Anschrift für Anträge: Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 3. Stock, Zimmer 321, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen, Tel. 09131/86-2327, Fax 09131/86-2991

m) Sprache: Deutsch

n) Zugelassene Personen bei der Submission: Bieter und ihre Bevollmächtigten

o) Angebotseröffnung: Dienstag, 24.03.2009, 10.15 Uhr, Submissionsstelle der Stadt Erlangen im Gebäudemanagement, 2. Stock, Zimmer 227, Schuhstraße 40, 91052 Erlangen

p) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme über 250.000 Euro eine Vertragserfüllungs- und Mängelanspruchsbürgschaft über 5 % der Auftragssumme

q) Zahlungsbedingungen: VOB/B § 16, zusätzliche Vertragsbedingungen

r) Rechtsform Bietergemeinschaft:

- Im Sinne von § 705 BGB
- von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebene Erklärung mit Bezeichnung aller Mitglieder und deren bevollmächtigte Vertreter.
- Verpflichtungserklärung, dass ein bevollmächtigtes Mitglied die Mitglieder dem Auftraggeber gegenüber rechtsverbindlich vertritt und jedes einzelne Mitglied dem Auftraggeber als Gesamtschuldner haftet.

s) Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers:

- Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung als Nachweis, dass wegen illegaler Beschäftigung von Arbeitskräften kein Verfahren gegen den Bewerber läuft bzw. kein Verfahren bevorsteht. Anforderung durch den Auftraggeber.
- Erklärung, dass die Leistung weitgehend (mindestens 70 %) mit dem eigenen Betrieb ausgeführt wird.
- Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit über

* Referenzen von erfolgreich ausgeführten Arbeiten, die dem Vorhaben gleichen, insbesondere von Kanalauswechslungen unter Aufrechterhaltung der Abwasserüberleitung und Rohrgrabenverbau mittels waagrechttem Holzverbau nach DIN 4124 auf gesamter Haltungslänge, oder von der Eigenart, dem Umfang und dem Schwierigkeitsgrad her, vergleichbar sind.

* Angabe über die Struktur und Leistungsaufbau des Bieters und das zur Verfügung stehende Fachpersonal.

- Erklärung, dass kein Ausschlussgrund wegen eines Verstoßes gegen § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentendegesetzes vorliegt.

t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Montag, 04.05.2009, 24.00 Uhr. Die Bieter sind bis Ablauf dieser Frist an ihr Angebot gebunden.

u) Änderungsvorschläge, Nebenangebote: Nicht zugelassen.

v) Sonstige Angaben:

- Ergänzende Informationen und Angaben können eingeholt werden über den Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen (EBE), Schuhstraße 30, 91052 Erlangen, Herrn Hertel, Tel. 09131/86-2107
- Nachprüfungsstelle: Regierung v. Mittelfranken, VOB-Stelle, Promenade 27, 91522 Ansbach

Öffentliche Ausschreibung

gem. § 17 VOL/A

a. Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Stadt Erlangen, eGovernment-Center, Rathausplatz 1, D-91052 Erlangen, E-Mail: dms@stadt.erlangen.de

b. Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung § 17 VOL/A

c. Ort der Leistung: Stadt Erlangen

Art und Umfang der Leistung (kurze Beschreibung des Beschaffungsvorhabens im IT-Bereich): Die Stadtverwaltung Erlangen beabsichtigt, im Jahr 2009 eine neue Software für ein Ratsinformationssystem zu erwerben und einzuführen und das bestehende Ratsinformationssystem „CuriaRAT“ abzulösen. Das anzuschaffende System soll die Verwaltung bei Tätigkeiten rund um die Gremiensitzungen des Erlanger Stadtrates mit seinen Ausschüssen und Beiräten effizient unterstützen und das kommunale Handeln durch schnellen und einfachen Einblick in die Sitzungsunterlagen für die Öffentlichkeit transparent und informativ gestalten.

Folgende Teilkomponenten werden insbesondere benötigt:

- * Verwaltung des Sitzungskalenders
- * Erstellung der Sitzungsunterlagen
- * Abwicklung der Gremiensitzungen (Zusammenstellen der Tagesordnung, Sammlung der Beschlussvorschläge mit zugehörigen Unterlagen, Einladung der Gremiumsmitglieder, Durchführung der Sitzung, Niederschrift)
- * Sammlung der vorgeschlagenen und gefassten Beschlüsse aus den Gremien
- * Abwicklung von Anträgen

Die im derzeit noch angewendeten Ratsinformationssystem „CuriaRAT“ eingestellten Unterlagen sollen voll funktionsfähig in die neue Anwendung übernommen werden.

d. Aufteilung in Lose: Nein

e. Beginn der Ausführungsfrist: 05.10.2009

f. Die Ausschreibungsunterlagen können ab 09.03.2009 bei der Stadt Erlangen,

Amt für Gebäudemanagement, Submissionsstelle, 3. OG, Zi. 321, Telefon 09131/86-2327, Fax: 09131/86-2991, gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden. Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Öffnungstermin bei der oben genannten Dienststelle einzureichen.

Die Ausschreibungsunterlagen werden zusätzlich auf CD zur Verfügung gestellt. Die Unterlagen des Bieters sind zusätzlich zur schriftlichen Papierform auch in elektronischer Form (möglichst als .pdf lesbar mit Adobe Reader 8) einzureichen. Bei Widersprüchen zwischen der Papierform und der elektronischen Version wird die Papierform als Originalversion gewertet.

g. Die Unterlagen können auch bei der unter f. genannten Dienststelle der Stadt Erlangen zu den Publikumszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen werden.

h. Höhe des Entgeltes: 13 Euro. Zahlungsweise: Bareinzahlung oder gegen Verrechnungsscheck

i. Öffnung der Angebote: 21.04.2009, 11.30 Uhr; Bieter sind zur Submission nicht zugelassen.

n. Ablauf der Zuschlagsfrist: 31.10.2009
Ablauf der Bindefrist: 31.12.2009

o. Der Bieter unterliegt mit Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Öffentliche Ausschreibung

NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Eichendorffschule Erlangen, Sanierung Trinkwasser BA 1B

A) Bezeichnung der Bauarbeiten: Sanitärinstallationsarbeiten

Umfang:

ca. 30m Grundleitungen, ca. 100m Abwasserrohr, ca. 40 St. Unterputzventile ca. 1.000 m Trinkwasserleitungen einschl. Wärmedämmung, ca. 60 St. Sanitäröbekte, ca. 150 m2 Sanitär-Montagewände, ca. 600 m Demontage Rohrleitung, ca. 75 St. Demontage Sanitäröbekte

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 14,00 Euro

Eröffnungstermin: 09.04.2009, 11.15 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 08.05.2009

Ausführungsfrist: von 02.06.2009 bis 04.09.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

B) Bezeichnung der Bauarbeiten: Trockenbauarbeiten

Umfang: Baustellen- und Sicherheitseinrichtungen, GK-Decken (Unter-

decken) und Verkofferungen herstellen ca. 500 m², Vorsatzschalen ca. 25 m²

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 8,00 Euro

Eröffnungstermin: 09.04.2009, 10.45 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 08.05.2009

Ausführungsfrist: von 02.06.2009 bis 04.09.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

C) Bezeichnung der Bauarbeiten: Abbruch- und Rohbauarbeiten

Umfang:

Baustellen- und Sicherheitseinrichtungen, Abbruch von Bodenbelägen und -aufbauten/Wandbeläge (Fliesen, Teppich, PVC, Linoleum, Estrich, ...) ca. 250 m², Abbruch von Decken, Unterdecken und Verkofferungen ca. 500 m², Durchbrüche und Schlitzte herstellen und verschließen, Innenwände erstellen ca. 50 m², Stürze liefern und einbauen ca. 3 Stck, diverse Mauerarbeiten in Kleinflächen.

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 10,00 Euro

Eröffnungstermin: 09.04.2009, 10.30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 08.05.2009

Ausführungsfrist: von 02.06.2009 bis 04.09.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

D) Bezeichnung der Bauarbeiten: Fliesen- und Plattenarbeiten

Umfang: Baustellen- und Sicherheitseinrichtungen, Wand- und Bodenfliesen liefern und verlegen ca. 175 m², Silikonfugen herstellen ca. 250 m.

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 8,00 Euro

Eröffnungstermin: 09.04.2009, 11.00 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 08.05.2009

Ausführungsfrist: von 02.06.2009 bis 04.09.2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91,

ab 16.03.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 17 46, Fax: 0981/53 17 39.

Öffentliche Ausschreibung NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Sanierung Friedrich-Rückert-Schule, Ohmplatz 2, 91052 Erlangen

A) Bezeichnung der Bauarbeiten:
Brandmeldeanlage

Umfang: Brandmeldezentrale, Feuerwehr-Peripherie (FAT, FBF, FSD), ca. 20 Handmelder, ca. 200 Rauchmelder, 4 Linien-Rauchmelder

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 15,50 Euro

Eröffnungstermin: 07.04.2009, 10.30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 06.05.2009

Ausführungsfrist: von KW 23/2009 bis KW 36/2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, ab 09.03.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks

abgeholt oder angefordert werden. Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Tel.: 0981/53 13 38 0. 53 17 46, Fax: 0981/53 12 06.

Öffentliche Ausschreibung NACH VOB/A

Die Stadt Erlangen, Amt für Gebäudemanagement, beabsichtigt folgende Arbeiten in öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Ort, Maßnahme: Eltersdorf, Neubau Kinderhaus

A) Bezeichnung der Bauarbeiten:
Erdwärme Sondenfeld

Umfang (Teilleistungen, evtl. Lose): 4 St Bohrung 160 mm für Erdwärmesonde, Tiefe 100 m, 4 St Erdwärmesonden Doppel-U 32 x 2,9 mm, Tiefe 100 m, 1 St Verteilerschacht DN 1000 mm, mit Abdeckung, 1 St Modulverteiler integriert, mit Armaturen, 12 m PE-Xa-Rohr 63 x 4,8 mm, 200 m PE-Xa-Rohr 40 x 3,7 mm, 110 m³ Rohrleitungsgraben BK 3/4, Tiefe 0,8 bis 1,2 m

Gebühr für Ausschreibungsunterlagen: 11,00 Euro

Eröffnungstermin: 31.03.2009, 10.30 Uhr

Ablauf der Zuschlagsfrist: 30.04.2009

Ausführungsfrist: von 20. KW 2009 bis 36. KW 2009

Auf Anforderung können die Ausschreibungsunterlagen zusätzlich auf Diskette zur Verfügung gestellt werden.

Abschlags- und Schlusszahlungen erfolgen nach VOB/B. Für den Auftrag kommen Bieter in Betracht, die bereits Leistungen mit Erfolg ausgeführt haben, die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind.

Die Ausschreibungsunterlagen können beim Gebäudemanagement der Stadt Erlangen, Schuhstr. 40, 91052 Erlangen, 3. Obergeschoss, Zimmer 321, Tel. 09131/86 23 27, Fax: 09131/86 29 91, ab 09.03.2009 zu den Publikumsverkehrszeiten, Montag von 8.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr sowie Dienstag mit Freitag jeweils von 8.00 - 12.00 Uhr eingesehen und gegen Bareinzahlung der angegebenen Gebühr bzw. gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks abgeholt oder angefordert werden.

Die Angebote sind im verschlossenen, mit dem roten Kennzettel versehenen

Umschlag bis zum angegebenen Eröffnungstermin bei der obengenannten Dienststelle einzureichen. Bei der Öffnung der Angebote sind nur die Bieter und ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Nachprüfstelle: Regierung von Mittelfranken, VOB-Stelle, Postfach 606, 91522 Ansbach, Telefon 0981/53 17 46, Fax 0981/53 17 39.

GGFA

Beraten. Qualifizieren. Vermitteln.

Stellenausschreibung

Die Medizin- und Universitätsstadt Erlangen hat im Rahmen des sog. „Optionsmodells“ die Betreuung der Langzeitarbeitslosen im SGB II-Bereich selbst übernommen.

Die Berechnung des Leistungsbezugs wird im Sozialamt vorgenommen, für den hoheitlichen Bereich „Fallmanagement, Personalvermittlung und Integrationsmanagement“ ist das Kommunalunternehmen Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA), Anstalt des öffentlichen Rechts, zuständig. Des Weiteren verfügt die GGFA über einen Betrieb der gewerblichen Art (BgA).

Die GGFA sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Vorstand

für fünf Jahre für die

* Führung des Unternehmens mit den hoheitlichen Bereichen und des Betriebs gewerblicher Art mit rd. 80 Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und über 6 Mio. Euro Erträgen bzw. Einnahmen

* Intensive Zusammenarbeit mit dem städtischen Sozialamt, z. B. Abstimmung von Maßnahmen, Abrechnungen, etc.

* Kontaktpflege zu allen relevanten Partnern des Erlanger Arbeitsmarktes.

Die Rechtsstellung und Aufgaben des Vorstandes richten sich nach der Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen Gesellschaft zur Förderung der Arbeit (GGFA, Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Erlangen). Die Vorstandsvergütung erfolgt leistungsorientiert in Anlehnung an den TVöD.

Nähere Information finden Sie im Internet unter www.ggfa.de/aktuelles. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Wirtschafts- und Finanzreferent der Stadt Erlangen, Herr Beugel, unter Tel. Nr. 09131/86 2700. Bitte senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung mit Wer-

degang und Kopien Ihrer lückenlosen Ausbildungs- und Tätigkeitsnachweise und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie Ihrer Telefon-Nr. und E-Mail-Adresse bis 13. März 2009 an die Stadt Erlangen, Personal- und Organisationsamt, Postfach 3160, 91051 Erlangen (E-Mail: Personalamt@Stadt.Erlangen.de - PDF-Format in einem Dokument max. 15 MB).

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die kinder- und familienfreundliche Stadt Erlangen verfolgt eine Politik der Chancengleichheit.

Stellenausschreibung

Der Erlanger Tourismus und Marketing Verein e.V. bietet zum 1. September 2009 eine Ausbildungsstelle im Berufsbild **Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit** an.

Profil: Kauffleute für Tourismus und Freizeit betreuen und verkaufen touristische und freizeitwirtschaftliche Dienstleistungen in der jeweiligen Destination. Durch die Gästebetreuung und -führung, Zimmervermittlung und touristische Werbung, aber auch das Angebot touristischer Produkte, werden Sie unseren Gästen und Einwohnern die Stadt Erlangen präsentieren und näher bringen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Schwerpunkte der Ausbildung sind Marketing und Vertrieb sowie Planung und Organisation von Veranstaltungen. Kaufmännische Aufgaben und Öffentlichkeitsarbeiten sind ein weiteres Umfeld in diesem Ausbildungsbereich.

Erforderliche Qualifikationen:

- erfolgreicher Abschluss der „Mittleren Reife“ / Realschulabschluss
- gute bis sehr gute Englisch-Kenntnisse
- gutes Deutsch- und Mathematikverständnis
- freundliches, sicheres und kommunikatives Auftreten
- gute Kenntnisse in der Handhabung mit Informations- und Kommunikationssystemen

Wenn Sie aufgeschlossen sind und gerne Menschen verschiedener Nationen willkommen heißen, dann schicken Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **31. März 2009** an den Erlanger Tourismus und Marketing Verein e.V., Frau Viola Raabe, Carrée am Rathausplatz, Rathausplatz 3, 91052 Erlangen, Tel. 09131/8951-16, Fax 09131/89 51-51, E-Mail: viola.raabe@etm-er.de, www.erlangen.de.

Unsere Online-Dienste finden Sie unter



www.erlangen.de/eDienste

- **Abfallkalender 2009 - Straßenverzeichnis**
- **Anmeldung (Hauptwohnung)**
- **Anregung, Auskunft, Beschwerde, Lob und Dank, Hilfe**
- **Baumschutzverordnung - Fällantrag**
- **Bücherei - Medienkatalog, Vorbestellungen, Leihfristenverlängerung**
- **Ehrenamtsbörse**
- **GEO-Portal mit GEO-Kaufhaus**
- **Kinderbetreuung - KITA Suche**
- **Meldedaten - Übermittlungssperren**
- **Melderegisterauskunft**
- **Mitfahrzentrale für Erlangen (MiFaZ)**
- **Mülltonnenbestellung**
- **Museumspädagogische Angebote**
- **Personaldokumente (Personalausweis, Reisepass) abholbereit**
- **Pflegeplatzbörse, Heimplatzsuche**
- **Ratsinformationssystem**
- **Sperrmüllabholung und Kühlgeräteentsorgung**
- **Stadtlexikon**
- **Steuererklärung ELSTER**
- **Veranstaltungskalender**
- **Vermietung von städtischen Räumen – Raumsuche**
- **Verschenk- und Tauschbörse für Erlangen**
- **Volkshochschule vhs**
- **Programm und Kursbuchungen**
- **Wunschkennzeichen – Kennzeichenreservierung**

Vollzug der Bayerischen Bauordnung

Für das Bauvorhaben „Erweiterung einer Unterstellhalle für Sportgeräte auf dem Grundstück Komotauer Straße 2, Flur Nr. 1948/37 Gemarkung Erlangen“ wurde mit Bescheid vom 11.02.2009 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 2008-1302-VV erteilt. Die Baugenehmigung wird hiermit gemäß Art. 66 Abs. 2 der Bayer. Bauordnung bekannt gemacht. Die Planunterlagen können während der üblichen Öffnungszeiten im Bauaufsichtsamt, Geburtstr. 1, Zi. 211, eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Klage beim Bayerischen Verwaltungsgericht Ansbach, Promenade 24-28, 91522 Ansbach schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichts erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, die Beklagte (Stadt Erlangen) und den Streitgegenstand bezeichnen und soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben, der angefochtene Bescheid soll im Original oder in Abschrift (Kopie) beigefügt werden. Der Klage und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden.

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst

von Freitag 18.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr und Mittwoch 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr sowie an Feiertagen vom Vorabend 18.00 Uhr bis zum darauffolgenden Werktag 7.00 Uhr.

Vermittlung über Rettungsleitstelle Nürnberg: Telefon Erlangen (0 91 31) 19 222

Notfallpraxis Erlangen

Bauhofstraße 6 / Ecke Nägelsbachstraße, 91052 Erlangen, Tel. 09131/81 60 60
Öffnungszeiten:

Mittwoch	13.00 – 20.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiertage	8.00 – 20.00 Uhr

Parkplätze sind vor dem Haus und in der Tiefgarage vorhanden.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern:
Telefon 0180-5-19 12 12

Zahnärztlicher Notfalldienst

vom 20.02.2009 bis 06.03.2009 für das Stadtgebiet Erlangen

07/08.03.09

Dr. Ploke Konrad, Grazer Str. 5, 91052 Erlangen, Tel. 09131/3 78 79

14./15.03.09

Dr. Pscheidt Gerhard, Dompfaffstr. 127, 91056 Erlangen, Tel. 09131/44 00 77

21./22.03.09

Dr. Rasp Peter, Faust-von-Stromberg-Str. 52, 91056 Erlangen, Tel. 09135/10 88

Apotheken-Notfalldienst

für die Zeit vom 20.02. bis 06.03.2009

Samstag, 07.03.2009

Bahnhof-Apotheke, Goethestr. 40/42, Tel. 2 31 76

Sonntag, 08.03.2009

Schloss-Apotheke, Hauptstr. 32, Tel. 2 53 04

Montag, 09.03.2009

Jordan-Apotheke, Michael-Vogel-Str. 1 b, Tel. 2 70 50

Dienstag, 10.03.2009

Adler-Apotheke, Hauptstr. 61, Tel. 2 12 82

Mittwoch, 11.03.2009

Igel-Apotheke, Möhrendorfer Str. 1 c, Tel. 44 00 51

Ring-Apotheke, Rathausplatz 5, Tel. 97 79 53

Donnerstag, 12.03.2009

Ohm-Apotheke, Schlossplatz 1, Tel. 5 30 18 18

Freitag, 13.03.2009

Föhren-Apotheke, Büchenbach, Dorfstr. 43, Tel. 99 26 49

Mohren-Apotheke am Burgberg, Spardorfer Straße 26, Tel. 6 10 08 33

Samstag, 14.03.2009

Mohren-Apotheke, Bismarckstr. 13, Tel. 2 12 67

Sonntag, 15.03.2009

Kannen-Apotheke, Werner-von-Siemens-Str. 1, Tel. 2 34 17

Montag, 16.03.2009

Marien-Apotheke, Drausnickstraße 78, Tel. 5 12 33

Fleming-Apotheke, Frauenaaurach, Brückenstraße 8, Tel. 99 32 86

Dienstag, 17.03.2009

Rosen-Apotheke, Sieglitzhof, Lange Zeile 59, Tel. 5 15 72
Regnitz-Apotheke, Eltersdorf, Eltersdorfer Straße 15, Tel. 60 33 22

Mittwoch, 18.03.2009

Franken-Apotheke, Zeppelinstraße 4, Tel. 3 47 55

Donnerstag, 19.03.2009

Röthelheim-Apotheke, Memelstraße 47, Tel. 3 55 54

Freitag, 20.03.2009

Ginkgo-Apotheke, Am Europakanal 30, Tel. 4 74 40

Pluspunkt-Apotheke, Hauptstraße 11,
Tel. 4 00 09 79

Samstag, 21.03.2009
Katharinen-Apotheke, Möhrendorfer
Straße 30, Tel. 4 76 76
Arcarden-Apotheke, Nürnberger Straße
7, Tel. 97 35 10

Sonntag, 22.03.2009
Sebaldu-Apotheke, Karlsbader Str. 7,
zwischen Breslauer- und Liegnitzer Str.,
Tel. 3 34 23
Sonnen-Apotheke, Bubenreuth,
Birkenallee 73, Tel. 2 66 11

Sitzungskalender

Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Internet unter www.stadtrat.erlangen.de.

09. März: Jugendparlament

12. März: Rechnungsprüfungsausschuss

16. März: Seniorenbeirat

17. März: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werk-ausschuss Eigenbetrieb

18. März: Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

19. März: Ausländer- und Integrationsbeirat

Veranstaltungen

das|theater|erlangen

DIE KINDERMÖRDERIN

Evchen Humbrecht verliebt sich in Leutnant v. Gröningseck. Doch der erweist sich ihrer Liebe zunächst nicht würdig. Angeleitet von einem schurkischen Kameraden, setzt er zunächst die Mutter mit einem Schlaftrunk außer Gefecht, um sich dann Evchen als Verführer zu nähern... VORSTELLUNGEN: 4.-7.03., jeweils um 20 Uhr in der Garage.

EINFÜHRUNGSMATINEE ZU KASIMIR UND KAROLINE

Bei der Einführungsmatinee spricht das Inszenierungsteam über seine Arbeit an Kasimir und Karoline. Sie berichten über den Probenprozess und beantworten Fragen zur Inszenierungsweise des Volksstücks, das Ödön von Horváth vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise Anfang der 1930er Jahre schrieb. VORSTELLUNG: 8.03., 11 Uhr, Markgrafen-theater, Oberes Foyer (Eintritt frei).

LOTTE UND LUIS (ab 6 Jahren)

Luis ist neun und wohnt mit seinem Vater in einem großen Mietshaus. Lotte, ebenfalls neun, zieht mit ihrer allein erziehenden Mutter auf derselben Etage

ein. Beide sind überzeugt, dass das andere Geschlecht einfach überflüssig ist, wäre da nicht die Sehnsucht nach einer vollständigen Familie. VORSTELLUNGEN 8.03., 16 Uhr, 9.03., 10 Uhr, Garage.

Weitere Infos: im Internet unter www.theater-erlangen.de.

Städtische Galerie Erlangen (Luitpoldstraße 47)

„Noch mal leben vor dem Tod“, noch bis 15.3 sind Fotografien von Walter Schels mit Texten von Beate Lakotta zu sehen. Öffnungszeiten: Di-Fr 11-19 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr.

Zum Thema findet am 10.3. um 18.30 Uhr eine öffentliche Podiumsdiskussion statt. Unter dem Titel „Ärztliche Fürsorge zwischen Medizin, Recht und Ethik“ diskutieren u.a. Mediziner und eine Betroffene. Moderation: Dr. med. Markus Beier, der Eintritt ist frei.

90 Jahre „Freistaat Bayern“

Von heute an bis zum 17. April erinnert eine Ausstellung in der Stadtbücherei (Richard-Wagner-Straße 2) an die heute (fast) vergessene revolutionäre Aufbruchstimmung und den räterepublikanischen „Freistaat Bayern“. Fotos, Kurzbiografien, zeitgeschichtliche Dokumente und Quellentexte geben Auskunft über den Staat, auch die Ereignisse in der Region, z. B. die Ausrufung der Rätereublik in Fürth, werden dargestellt. Öffnungszeiten: Mo, Die, Do, Fr von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, Sa von 9 bis 12 Uhr, der Eintritt ist frei.

Infos: www.revolution-baiern.de.

Videokunst und Klaviermusik

Am 21.3. findet ab 19.30 Uhr im Begegnungszentrum Fröbelstraße 6 ein interessanter Abend mit Videokunst und Klavier statt. Judith Goldschmid (Klavier) und Alla Werr (Video) schaffen mit Klaviermusik von Gershwin, Rachmaninov, Schubert und passenden Videofilmen eine entspannte „Retro“-Atmosphäre. Der Eintritt beträgt 8 Euro (6 Euro ermäßigt).

„Mongolei und Sibirien“ - Mit dem Mountainbike durch das Riesenreich Dschingis Khans

Am 13.3. präsentiert Walter Költsch um 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Fröbelstraße 6 seinen neuesten - live kommentierten - Film über eine abenteuerliche Fahrradtour durch das Riesenreich Dschingis Khans. Der Eintritt beträgt 6 Euro (ermäßigt 4 Euro).

Fotowettbewerb: „Meine grüne Oase“

Zur 6. Grünen Art, dem Fest rund um Garten, Kunst und Natur im Begeg-

nungszentrum Fröbelstr. 6 findet auch in diesem Jahr wieder der traditionelle Fotowettbewerb „Meine grüne Oase“ statt. Hobbyfotografen, Hobbygärtner und Naturliebhaber präsentieren dabei ihre Aufnahmen, die von einer Jury bewertet werden. Zudem sind die Fotos auf einer Ausstellung zu sehen, die am 9.5. eröffnet wird und bis 28.6. zu sehen ist. Abgabe-, bzw. Einsendeschluss für die Fotos ist der 30.3., 18 Uhr (Büro des Begegnungszentrums). Pro Teilnehmer können max. 3 Papierbilder, Größe 20 cm x 30 cm, eingereicht werden. Infos: im Begegnungszentrum, telefonisch unter 09131/30 36 64 oder per E-Mail buero@begegnungszentrum-erlangen.de.

Programm des Sportamtes

- Frühjahrswanderung im Schwabachgrund (ca. 2 Stunden); 15.3., Treffpunkt: 09.00 Uhr am

- Wanderparkplatz Buckenhof, Tennenloher Straße

- Gymnastik mit dem Bali-Gerät; 21.3., 09.15 Uhr bis 10.00 Uhr auf der Siemens-Sportanlage, Komotauer Str. 2-4

Schon heute vormerken:

16. Internationales Figurentheater-Festival - 15. bis 24. Mai 2009

29. Erlanger Poetenfest - 27. bis 30. August 2009

Alle Angaben ohne Gewähr!

Verschiedenes

Sprechstundentermine:

Jugendparlament:

Jeden Dienstag, 16 - 18 Uhr, Rathaus, 1. OG, Zimmer 125, Telefon: 862616. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ehrenamtsbeauftragte:

Montag (15 - 18 Uhr) und Freitag (10 - 12 Uhr), Rathaus, 3. OG, Zimmer 325, Telefon: 86 26 62

Blutspendetermin

1703, 16 - 20 Uhr, Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Straße 4.

Liebe Abonnenten,

solite sich Ihre Adresse oder Bankverbindung ändern, so teilen Sie dies bitte der Redaktion mit. Sie erreichen diese wie folgt: E-Mail: robert.hatzold@stadterlangen.de, Fax: 09131/86 29 95, Post: Stadt Erlangen - Pressestelle - Postfach 3160, 91051 Erlangen.

Termine Schadstoffmobil

Dechsendorf

Dechsendorfer Platz
17.03.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Naturbadstr. / Buswendeschleife (P)
12.03.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Kosbach

Hechtweg (Wertstoffbehälter)
16.03.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Häusling

Haundorfer Str. / Herbstäckerweg
18.03.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Staudach

St. Michael (Milchhäuschen)
16.03.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Frauenaurach

Herdegenplatz
11.03.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

H.-Lange-Str. / C.-Schuhmann-Str.
18.03.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Ricarda-Huch-Str. / Bushaltestelle
17.03.2009, 9:30 - 10:00 Uhr

Kriegenbrunn

Wiener Str. / Friedhof (P)
19.03.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Hüttendorf

Michelbacher Str.
18.03.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Büchenbach

Pohlsgasse / Heidackerstr.
18.03.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Coburger Str. / Frankenwaldallee
17.03.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

Donato-Polli-Str. / H.-Kirchner-Str.
12.03.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Alterlangen

Dompfaffstr. / Rabenweg
19.03.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Dompfaffstr. / Kosbacher Weg
09.03.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Langer Johann / Hof (Parkplatz)
19.03.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Damaschkestr. / Siedlerstr.
17.03.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Membacher Weg / Schlehenstr.
11.03.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Bruck

Felix Klein Str. / Schorlachstr. (P)
18.03.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Max Planck Str. / Bushaltestelle
09.03.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Bunsenstr. / Anshützstr.
10.03.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Am Brucker Bahnhof
16.03.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Tennenlohe

Saidelsteig/ Am Heiligenholz
16.03.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Gründlacher Str. / Dornbergstr.
10.03.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

Burgberg

Bergstr. / An den Kellern
11.03.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Innenstadt

Rathausplatz / Bushaltestelle
10.03.2009, 9:30 - 11:30 Uhr

Altstädter Kirchenplatz
12.03.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Schlossplatz
16.03.2009, 13:00 - 14:30 Uhr

Parkplatzstr. / Zentraler Busbahnhof
09.03.2009, 11:00 - 11:30 Uhr

Oststadt

Moltkestr. / Schillerstr.
09.03.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

Sieglitzhof

Niendorfstr. / v. Bezzel Str.
11.03.2009, 10:00 - 10:30 Uhr

Brucker Anger

Isarstr. / Neckarstr.
11.03.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Pommernstr. / Wendeplatte
18.03.2009, 14:00 - 14:30 Uhr

Röthelheim

Zenkerstr. / Sophienstr.
09.03.2009, 13:00 - 13:30 Uhr

Thymianweg / D. Ruppenstein Str.
11.03.2009 Uhr, 11:00 - 11:30 Uhr

Zeppelinstr. / Komotauer Str.
09.03.2009, 9:00 - 9:30 Uhr

Brüxer Str. / Gebbertstr.
17.03.2009, 10:30 - 11:30 Uhr

Sebaldussiedlung

Sebaldusstr. / Wacholderweg
10.03.2009, 15:00 - 15:30 Uhr

Service für Berufstätige

Eltersdorf

Egidienplatz
09.03.2009, 17:00 - 18:30 Uhr